



Postanschrift: Wittershagen 4 - Gemeinde Morsbach.



Postanschrift: Wittershagen 4 - Gemeinde Friesenhagen.

## Das doppelte Dorf

**FRIESENHAGEN** Der Weiler Wittershagen ist zweigeteilt – und das stiftet viel Verwirrung



Diese Straße ist zugleich die Landesgrenze. Links liegt Stentenbach, was man dem Ortsschild auch entnehmen kann. Schade nur, dass auf der anderen Straßenseite kein gelbes Schild auf Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen hinweist.

Fotos: damo

*Wittershagen gibt es doppelt. Nur weisen leider keine Schilder darauf hin.*

damo ■ Unten, an der Flanke des Hügels, ist der Seifen die Landesgrenze. Alles, was südlich davon liegt, ist Wittershagen – Gemeinde Morsbach; der nördliche Teil wird korrekt als Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen – bezeichnet. Das geteilte Dorf liegt zwischen Birken-Honigsessen und Morsbach. Wittershagen hat etwa 50 Einwohner, es ist so klein, dass es keine Straßennamen gibt. Auf Briefen und Paketen steht nur die Hausnummer.

Allerdings ist keineswegs landesübergreifend durchnummeriert worden: In beiden Teilen gibt es die Hausnummern 1 bis 5 – weitere Dopplungen bleiben den NRW-Wittershagenern nur deshalb erspart, weil der Friesenhagener Teil der Gemeinde nur aus fünf Häusern besteht. Deren Existenz wird praktisch unterschlagen: Es gibt nirgends ein Ortsschild mit der Aufschrift Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen. Weil sich auch niemand bemüht hat, die Landes- oder die Kreisgrenze in irgendeiner Form kenntlich zu machen, gehen die beiden Gemeinden nahtlos ineinander über – mit der nicht ganz unbedeutenden Kuriosität, dass es die Häuser 1 bis 5 doppelt gibt.

Oben, auf dem Hügelkamm, wird es noch absurder. Hier grenzt Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen an Stentenbach, einen Ortsteil von Morsbach. Auch Stentenbach mit seinen knapp 40 Einwohnern ist vergleichsweise überschaubar – zumindest in der Theorie. Praktisch aber beweisen an jedem Wochenende im Sommer Dutzende Motorradfahrer, dass Stentenbach groß genug ist, um sich böse zu verfahren.

Dabei besteht Stentenbach lediglich aus zwei Straßen. Eine davon hat Anschluss an den Rest der Welt, die andere geht nach kaum hundert Metern in einen Waldweg über. Die namenlose Straße markiert zugleich die Landesgrenze. Links von ihr, auf Morsbacher Seite, stehen fünf Häuser. Auf der rechten Straßenseite finden sich drei Gebäude – die aber nicht zu Stentenbach gehören, sondern zu Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen. Beinahe überflüssig zu erwähnen, dass es auch hier kein

Wittershagen-Ortsschild gibt. Wohl aber eines von Stentenbach, was den leisen Verdacht noch verstärkt, dass es Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen vielleicht gar nicht gibt. Dann aber tritt Dieter Chlistalla auf den Plan. In seinem Ausweis steht, dass er Einwohner von Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen ist. Und er hat die Nase voll bis oben hin.

Er kämpft seit Jahren für eine vernünftige Beschilderung des Friesenhagener Ortsteils – bislang vergeblich. „Wer nie ein Brot im Bett aß, weiß nicht, wie Krümel pieksen“, sagt er und meint: Man muss offenbar selbst im Friesenhagener Teil von Wittershagen leben, um ermessen zu können, wie ärgerlich die schlechte Beschilderung ist.



Das Schild stimmt nicht ganz: Hier endet lediglich Wittershagen – Gemeinde Morsbach. Nahtlos folgt Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen, auch wenn das Schild nur Stentenbach kennt.

rung ist. Denn bei den Behörden ist Chlistalla bislang auf taube Ohren gestoßen.

Der 82-Jährige lebt seit gut 35 Jahren im Haus Nummer 4 in Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen. Und um in seinem Bild zu bleiben: Er hat längst Hornhaut, so oft hat er sich wegen juckender Krümel kratzen müssen. „Sie können bestellen, was Sie wollen: Hier kommt nichts an“, sagt Chlistalla: „Ich habe mich fast daran gewöhnt, alles in der Zustellbasis der Paketdienste abzuholen.“ Das ist aber nur eines der Probleme.

Ein anderes sind orientierungslose Ausflügler, oft mit dem Motorrad: Sie können nicht erkennen, welche der beiden Stentenbacher Straßen im Wald endet – denn nicht nur das Ortsschild fehlt, son-

dern auch eines mit dem Hinweis auf eine Sackgasse. Auch unzählige Lastwagenfahrer mit Fernziel Siegen haben schon beim Wenden auf dem Holzlagerplatz ihr fahrrisches Geschick unter Beweis stellen müssen. Und viele der Verirrten haben deutlich mehr als 50 Sachen drauf: Weil das Ortsschild fehlt, gibt es auch kein Tempolimit.

Das mag man als Außenstehender noch als lästig, aber harmlos abtun – in Notfällen aber kann die schlechte Beschilderung böse Folgen haben. Die fünf Häuser, die zu Friesenhagen gehören, hängen am Morsbacher Telefonnetz. Wer also in Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen die 110 wählt, landet in der Rettungsleitstelle Marienheide bei Gummersbach. „Nun sind die Rettungshubschrauber eigentlich nur auf NRW-Gebiet zuständig, und für die Hubschrauberbesatzungen war der Friesenhagener Teil von Wittershagen ein weißer Fleck auf der Landkarte“, berichtet Chlistalla: „Mehr als einmal ist der Hubschrauber an der falschen Stelle gelandet.“

Dieses Problem hat der 82-Jährige mittlerweile selbst gelöst: Er war im Polizei-Bezirksdienst in Morsbach tätig, und aus dieser Zeit hat er noch Kontakte zur Rettungsleitstelle. Dort ist er mit einem Stapel Unterlagen und Luftaufnahmen aufgeschlagen. „Die waren mir dankbar für den Hinweis. Wenn jetzt ein Notruf aus Wittershagen kommt, wird automatisch nachgefragt: Morsbach oder Friesenhagen?“

Weniger erfolgreich aber waren sämtliche Versuche Chlistallas, die Beschilderungslücken zu schließen. Er hat mit den Ordnungsämtern in Morsbach und Kirchen gesprochen, er hat die Polizei auf das Dilemma hingewiesen – und hat praktisch nichts erreicht.

Vor drei Jahren, im Sommer 2012, war er mal für ein paar Wochen optimistisch: Da hatte er dem Kirchener Ordnungsamt das Problem geschildert – und Chlistalla hatte das Gefühl, dass ihn endlich jemand verstanden hatte. Wenige Wochen später wurde er jäh auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt: Montiert wurden nicht etwa richtige Ortsschilder, sondern zwei kleine Straßenschilder mit der Aufschrift „Haus 1 - 3, Wittershagen – Gemeinde Friesenhagen“. Diese stehen jetzt an der Kreuzung, im Schatten der stattlichen gelben Schilder, mit denen Stentenbach und Wittershagen – Gemeinde Morsbach auf sich aufmerksam machen. Selbst als Fußgänger übersieht man die schwarz-weißen Mini-Schilder leicht.

Jetzt aber zeichnet sich eine Lösung ab: Über Umwege landete Chlistallas Akte auf dem Schreibtisch des Friesenhagener Ortsbürgermeisters Norbert Klaes. Und der hat einen Ortstermin mit allen Verantwortlichen initiiert und zugesagt, das Problem aus der Welt zu schaffen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat Klaes angekündigt, dass in Kürze die Schilder aufgestellt werden.

Chlistalla wird's erst glauben, wenn die Schilder stehen. Bis dahin wird er, wann immer er mit seiner Frau im Auto sitzt und sich dem Haus mit der Nummer 4 nähert, mit leisem Spott in der Stimme fragen: „Marlies, was meinst du? Ob die Schilder jetzt da sind?“

Daniel Montanus



Ein Bild, zwei Wittershagen: Links ist der Morsbacher Teil zu sehen, rechts eines der fünf Häuser, die ein Ortsteil von Friesenhagen sind.